

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1963-02-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. Februar 1963

Exzellenz, -

so,- jetzt hats geknattert. Wer mag da denunziert haben ? Doch nicht etwa der liebe Herr Burgemeister ? Der Herr Notarius ? Der Herr Hotelier ? Gleichviel. Ich antwortete postwendend, um meinen Eifer zu bekunden, und machte als "Zustellungsbevollmächtigte"-wen wohl ? - namhaft ? Dero! Lassen Sie mich nur hoffen, die Vollmacht komme Ihnen nicht allzu ungelegen. Dass jedwede Mühe und alle Mühen, die Ihnen aus dem neuen Ehrenamt erwachsen, auf verständige Art honoriert werden, versteht sich am Rändchen. Naturgemäss wird es gut, ja, nötig sein, dass Sie mich benachrichtigen, sobald die ersten Anfragen kommen. Wie halten Sie's denn mit der Steuerreligion ? Nun,- nur zu geschwind wird alles sich zeigen und ans dustere Licht des vereisten Tages kommen. Ich fasse mich in Ruhe und Geduld.

Recht beunruhigt bin ich, die Schwester der guten Einsiedlerin betreffend. Als ich ihr einen Durchschlag meiner Antworten an Mairamhof schickte, bat ich Sie nicht nur um gelegentliche Rücksendung (hatte, meiner gescheuten Veranlagung gemäss, nur eine Kopie hergestellt), sondern auch und vor allem um geschwinde Nachricht, den Zustand der Schwester angehend. Schon die Operation als solche erschien ja bedrohlich, und, selbst falls der Eingriff überstanden worden war, blieb die Frage nach der Bös- oder Gutartigkeit der Erkrankung. Da nun das Gebirge kein Wort von sich hören liess, befürchte ich das Aergste, oder doch sehr Arges. Bitte saget mir kurz Bescheid.

Bin seit einer Woche daheim,- und weiter ist in diesem Zusammenhang nichts zu melden.

Eurer gedenke ich stets mit Zuneigung. Geht Joschka auch warm genug gekleidet ? Wir haben einen neuen belgischen Schäfer, jung, verschreckt, verstört und ergo absolut unfolgsam. Aber lieb.

Selber gleichfalls lieb, bin ich

die Ihre:

E. M.